

382.
Métivier.

i) *Antoine Métivier*, Architekt der königlichen Bauten unter *Ludwig XIII.*, starb 1617 und hatte *Jean Androuet Du Cerceau* zum Nachfolger. Die Familie *Métivier*, wie die Familien *Du Cerceau* und *Brosse*, wohnten zum Theile in Verneuil-sur-Oise. Durch die Heirath von *Salomon de Brosse* mit *Fleurance Métivier* wurden die *Métiviers* auch mit den *Du Cerceau* näher verbunden.

β) Zweite Gruppe der Architekten.

383.
Familie
Francini.

a) Von *Heinrich IV.* bis unter *Ludwig XIV.* gab es mindestens fünf Meister des Namens *Francini* (franz.: *Francine*), welche derselben Florentinischen Familie entspringen. Als Architekten, namentlich als Ingenieure für den Bau der Wasserleitungen und Fontainen, nahmen sie stets hervorragende Stellungen ein. *Guiffrey*⁶⁰⁷⁾ giebt über dieselbe eine Reihe von Nachrichten, aus denen Folgendes entnommen werden möge. Wir vereinigen, der Uebersichtlichkeit halber, alle *Francini* in einer Gruppe (siehe Fig. 247, 249, 250).

aa) *Tommaso Francini* ist der erste in der Reihe. Er schrieb am 2. Februar 1603 aus Paris an den Secretär des Großherzogs von Toscana, daß er gern nach Toscana gegangen wäre, daß aber der König ihm keinen Urlaub gegeben habe⁶⁰⁸⁾.

Thomas Francine wird seit 1605 in St.-Germain als *Ingenieur et ayant charge des grottes et fontaines de sa M^{té}* erwähnt. Seit 1618 war er *ingénieur en artifices d'eaux* in allen königlichen Gebäuden; 1625 hatte er 3000 *Livres* Gehalt; 1646 war er in St.-Germain mit nur 900 *Livres* für 9 Monate angestellt. Andererseits finden wir:

bb) *Antoine Franchine*, seinen Sohn oder jüngeren Bruder, mit 2200 *Livres* Gehalt für 9 Monate als *Ingénieur, intendant de la conduite des eaux et fontaines des maisons de sa M^{té}*.

cc) *Alexandre Franchine fontainier*, seit 1608 *fontainier, pour l'entretienement* aller Wasserwerke von Fontainebleau mit 720 *Livres* Gehalt. 1618 war er *ingenieur en fontaines* in St.-Germain mit 600 *Livres* Gehalt, zugleich mit *Denis Roux* als *fontainier*. 1636 war er *Ingenieur pour le mouvement d'eau et ornement des fontaines* in Fontainebleau, wo man ihn in den Rechnungen von 1646–48 mit 600 *Livres* Gehalt angeführt findet.

Dieser *Francine* hat einen Band unter folgendem Titel veröffentlicht: »*Livre d'architecture contenant plusieurs portiques et différentes inventions dans les cinq ordres de colonnes.*« Paris 1631. Dasselbe auch lateinisch — siehe Fig. 55, S. 235). *Abraham Bosse* hat mehrere seiner Arbeiten gestochen.

Im Jahre 1656 finden wir die beiden Söhne von *Thomas* erwähnt; es sind:

dd) *François Francine*, »*ingénieur et intendant de la conduite et mouvement des eaux et fontaines des maisons de sa M^{ajesté}*«. Er hatte 3000 *Livres* Gehalt, und wir finden ihn noch auf einer besonderen Rechnung für St.-Germain als *François de Francine* mit 400 *Livres* Gehalt angegeben.

ee) *Pierre Francine*, Bruder des Vorigen, »*ingenieur, pour le mouvement des eaux et ornements des fontaines*« mit 400 *Livres* Gehalt jährlich. Im Jahr 1662⁶⁰⁹⁾ wurde ihm die Wasserversorgung von Versailles anvertraut, und er baute dort die berühmte Grotte der *Téthys* (Fig. 250).

C. Denis war unter der Oberleitung von *Francine* der erste Architekt der Waffer von Versailles.

384.
Franqueville.

b) *Pierre de Franqueville* oder *Francheville*, in Italien *Francavilla* genannt, war ein vlämischer Architekt, Maler und Bildhauer. Er ist 1553 zu Cambrai geboren, wurde erster Bildhauer *Heinrich IV.* und fertigte das Modell der Reiterstatue des Königs auf dem *Pont-Neuf* an, welches *Giovanni Bologna* und *Tacca* in Florenz ausführten. Es war das erste Reiterbild in Frankreich. *H. Martin* meint, daß *Franqueville*, dessen beste Arbeiten sich in Genua befinden, in Frankreich nicht genug geschätzt werde.

385.
Marchand.

c) *Guillaume Marchand* oder *Marchant* (geboren um 1531, gestorben 12. October 1605) ist einer der Meister jener Zeit, aus welchen neuere Schriftsteller gern einen großen Architekten machen möchten. Ueber ihn ist das Folgende zu erwähnen.

607) Siehe: *Nouvelles Archives de l'Art français* 1872, S. 22–26.

608) Siehe ebendaf., 1876, S. 229.

609) Siehe: LANCE, a. a. O., Bd. I, S. 273.

1590, 15. September, übergab ihm *Heinrich IV.* das Amt des *maître général des oeuvres de maçonnerie et édifices royaux de la ville, prévôté et vicomté de Paris.*

1595, 17. Mai, erhielt er »le droit de justice sur les maçons, tailleurs de pierre, mortelliers etc.« Man hat ihn irrthümlicher Weise statt *Baptiste Du Cerceau* zum erfindenden Architekten des *Pont-Neuf* in Paris machen wollen, den er 1578 als Unternehmer begann und unter *Heinrich IV.* vollendet haben kann. Nach dem *Devis des ouvrages de maçonnerie de pierre de taille, briques et moillon, à chau et sable etc. . . .*, den er 1594 für das neue Schloß von St.-Germain-en-Laye anfertigte, hält ihn *Lance* irrthümlicher Weise für den Architekten dieses Gebäudes. Nach den anderen Aemtern, die er inne hatte, so wie nach den Worten von *Claude Mollet* muß man ihn für den Unternehmer fämmtlichen Mauerwerkes und *Du Férac* (Art. 374, S. 280) für den Architekten dieses Schloffes halten. Die Grabinschrift *Marchand's*⁶¹⁰⁾ und der Wortlaut jenes *Devis* für St.-Germain enthalten nichts, was zu mehr als dieser Auslegung zwingt.

Louis Marchand, Sohn des Vorigen, hatte 1596 die Zuficherung der »*jurvivance*« der Aemter seines Vaters erhalten, die er seit 1604 ausübte.

Charles Marchand, Bruder von *Guillaume*, einer der Architekten der Stadt Paris, giebt mit *Pierre Guillain* die Form des Daches des *Hôtel-de-Ville* zu Paris und seines Dachthurmes an. Er führte 1596 das Dach der ersten Hälfte der langen Galerie des Louvre aus.

b) *Joseph Boillot*, 1560 zu Langres geboren, Ingenieur *Heinrich IV.*, verfaßte folgendes Werk, dessen Titel allein einen Einblick in die Gedanken damaliger Zeit gewährt: »*Nouveaux portraits de Termes, pour user en l'architecture, composé et enrichi de divinités et d'animaux représentés au vrai selon l'antipathie et contrariété naturelle d'iceulx*« (Langres, ohne Datum).

386.
Boillot.

e) *Claude de Chastillon* (1547—1616) war nach seinen Reisen in Frankreich, Italien und in der Schweiz oft als Militär-Ingenieur für *Heinrich IV.* thätig, verfertigte 1607 die Pläne zum Hospital *Saint-Louis* in Paris, baute das ehemalige *Collège de France*, die *Place Dauphine* (siehe Fig. 53, S. 208) und wird als Architekt der *Place Royale* betrachtet.

387.
Chastillon.

Chastillon hat eine werthvolle Sammlung von Ansichten von Frankreich hinterlassen⁶¹¹⁾.

f) *Fean Errard* aus Bar-le-Duc, Ingenieur und Architekt *Heinrich IV.*, baute die Citadelle von Amiens, das Schloß von Sedan und verfaßte verschiedene Schriften. Nach *Lance*⁶¹²⁾ führen wir noch die folgenden drei Meister an.

388.
Errard.

g) *Henri Collin* war 1601 Architekt der königlichen Bauten in Fontainebleau und 1606 »*architecte maître juré du roi en son château de Fontainebleau.*«

389.
Sonstige
Meister.

h) *Fean La Hire* oder *La Hierre* führte zwischen 1595 und 1627 verschiedene Arbeiten für den Herzog von Lothringen in Nancy aus.

i) *Gracieux Famin* baute für *Heinrich IV.* die 1609 vollendete *Cour des Cuisines* in Fontainebleau.

*Palustre*⁶¹³⁾ nennt noch außerdem die nachstehenden Meister, deren Werke in Klammern beigefügt sind:

Pierre Souffron (Schloß Cadillac, 1598—1603);

Fean Chériaux (Gewölbe von *St.-Jean* in Joigny, 1596);

Fean Boullon (Lettner von *St.-Florentin* im Departement der Yonne).

⁶¹⁰⁾ Siehe: GEYMÜLLER, H. DE. *Les Du Cerceau etc.* Paris 1887. S. 255 ff. — Wir haben dort nachgewiesen, daß Graf R. de Laſteyrie in seinen *Documents inédits sur la construction du Pont-Neuf* (Paris 1882) sich über die Rolle *Marchand's* getäuſcht hat.

⁶¹¹⁾ *Topographie françoise, ou représentation de plusieurs villes, bourgs, chasteaux, maisons de plaisance, ruines et vestiges d'antiquitez du royaume de France, deſſignez par Claude Chastillon et autres, et mise en lumière par J. Boisseau, enlumineur du Roy.* Paris 1641.

⁶¹²⁾ A. a. O.

⁶¹³⁾ Siehe: *L'architecture de la Renaissance.* Paris 1892. S. 222, 469, 470; 270, 277.